



## **„Wie können die Sakramente heute vorbereitet, gefeiert und gelebt werden?“**

### **“Come possono essere preparati, celebrati e vissuti oggi i sacramenti?”**

#### **I) PRÄMISSE**

Die Kirche in Südtirol geht auf eine neue Zeit zu und die Diözese Bozen-Brixen bekommt ein neues Gesicht: Die Leute wählen den biblisch-christlichen Glauben ganz bewusst und in freier Entscheidung als ihr Lebensmodell. Sie glauben und vertrauen darauf, dass der dreifaltige Gott in der Welt präsent ist und sie leben aus dem Glauben heraus, dass dieser Gott die Menschen annimmt und bedingungslos liebt.

In diesem Sinne beschenkt gestalten und verantworten die Gläubigen ihr Leben. Sie wissen sich in Gott geborgen; sie tragen in sich die Hoffnung, dass die Zukunft gelingt und die Liebe, die das Leben lebenswert macht. Ihr Leben ist ein einziges Glaubenszeugnis. Sie sind mündige Menschen und sind sich der Verantwortung bewusst, die sie sich selber gegenüber und gegenüber der Gemeinde tragen. Sie sind „stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die sie erfüllt“ (1Ptr 3,15).

Das Vertrauen, von Gott getragen zu sein, findet seinen konkreten Ausdruck in der Feier der Sakramente, so wie die Feier der Sakramente selbst eine ausdrückliche Zusage und Vergewisserung der Gegenwart Gottes ist. Das hat eine heilende, stärkende und bereichernde Wirkung auf das Leben derer, die die Sakramente

#### **I) PREMESSA**

**1** La Chiesa in Alto Adige va verso una nuova era, e la diocesi di Bolzano-Bressanone cambia volto: le persone scelgono consapevolmente e liberamente la fede biblicocristiana come modello di vita. Credono e confidano che il Dio uno e trino sia presente nel mondo e vivono sapendo che questo Dio li accetta e li ama incondizionatamente.

**2** Forti di questo dono affrontano la loro vita credendo che essa sia nelle mani di Dio e portando in sé la speranza in un futuro positivo e l'amore che rende la vita degna di essere vissuta. La loro vita è un'unica testimonianza di fede. Sono persone mature e consapevoli della responsabilità che hanno per se stessi e nei confronti della comunità, e sono sempre pronti a rispondere a chiunque domandi loro ragione della speranza che è in loro (cfr. 1Pt 3,15).

**3** Questa fiducia di essere sostenuti da Dio si rispecchia in modo concreto nella celebrazione dei sacramenti, così come la celebrazione stessa è conferma e certezza della presenza di Dio. Questo rafforza, risana e arricchisce la vita di coloro che ricevono i sacramenti, nella cui celebrazione è sperimentabile anche il senso di

empfangen. Die Gemeinschaft untereinander, die sie im alltäglichen Leben trägt, wird auch in der Feier der Sakramente erfahrbar. Man merkt den Gläubigen die Freude an, wenn sie die Sakramente feiern und ihr Leben danach gestalten. Die Feier der Sakramente und das Leben aus den Sakramenten stehen in einem engen Zusammenhang. Deshalb ist auch die Hinführung zu den Sakramenten in das alltägliche Leben der Pfarrangehörigen eingebettet.

Die Sakramente sind besondere Momente der Begegnung mit Christus. In ihnen kommt die tiefe Liebesbeziehung zwischen Gott und seinem Volk zum Ausdruck; in ihnen wird darüber hinaus das Ziel im Voraus spürbar und offenbar, auf das hin das Leben der Gläubigen sowie die gesamte Heilsgeschichte ausgerichtet ist. Deshalb liegt allen daran, dass die Feiern gut vorbereitet und gestaltet werden. Damit sie auch zu einem Erlebnis werden, bringen dabei alle ihre je eigenen Fähigkeiten und Charismen ein: ob Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder alte Leute. Sie alle fühlen sich angesprochen, willkommen und angenommen.

## II) UNSERE VISIONEN

Eltern bzw. Bewerberinnen und Bewerber entscheiden sich *bewusst* für die **Initiations-Sakramente** Taufe, Firmung und Eucharistie als Ausdruck christlichen Lebens. Die Pfarrgemeinde und die Diözese begleiten sie vor und nach dem Empfang der Sakramente.

Die Patinnen und Paten sind in die Vorbereitung und Begleitung miteinbezogen. Grundsätzlich werden die Initiations-sakramente in Anwesenheit der Gemeinde gespendet.

Mit der **Taufe** wird der Beginn für ein christliches Leben gesetzt und die/der Getaufte in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Dazu bedarf es einer angemessenen Vorbereitung der Bewerberinnen und Bewerber.

comunione che sostiene le persone nella vita quotidiana e la gioia visibile dei fedeli che ad essi orientano la propria vita. Entrambe – la celebrazione dei sacramenti e la vita che ne deriva – sono strettamente collegate. Perciò anche la preparazione ai sacramenti è inserita nella vita quotidiana di tutte le persone nella parrocchia.

**4** I sacramenti rappresentano momenti speciali di incontro con Cristo. Sono eventi in cui si esprime la profondità della relazione d'amore tra Dio e il suo popolo. In essi inoltre si pregusta e manifesta il fine a cui tende la vita di ogni credente così come l'intera storia della salvezza. Perciò è di grande importanza per tutti che i sacramenti vengano preparati e organizzati con cura, rendendo le celebrazioni momenti speciali. A tal fine tutti partecipano con le proprie capacità e i propri carismi: donne e uomini, bambini e giovani, adulti e anziani si sentono coinvolti, ben accetti e accolti.

## II) LE NOSTRE VISIONI

**5** I genitori, ovvero, le candidate e i candidati scelgono *consapevolmente* di ricevere i **sacramenti dell'iniziazione cristiana**, cioè il battesimo, la cresima e l'eucaristia, che sono espressione di vita cristiana. La parrocchia e la diocesi li accompagnano prima e dopo aver ricevuto i sacramenti, coinvolgendo anche le madrine e i padrini nella preparazione e nell'accompagnamento. La celebrazione dei sacramenti dell'iniziazione cristiana avviene in presenza della comunità.

**6** Il **battesimo** segna l'inizio della vita cristiana e la battezzata o il battezzato viene accolta/o nella comunione della Chiesa. Serve dunque una preparazione adeguata delle candidate e dei candidati, o nel caso

berinnen und Bewerber, bzw. bei Kleinkindern der Eltern oder Erziehungsberechtigten, die sich für eine christliche Erziehung entscheiden. Die Pfarrgemeinde begleitet die Getauften und unterstützt sie auf ihrem Lebensweg.

Das Sakrament der **Firmung** ist eine Bekräftigung des Glaubens, die der Firmling bewusst trifft. Das wird umso mehr gewährleistet, wenn das Firmalter von fixen Jahrgangsstufen der Schule entkoppelt und das Sakrament nicht unbedingt jahrgangsweise gefeiert wird. Die Synode schlägt ein Richtalter vor. Für die Vorbereitung melden sich die Kandidatinnen und Kandidaten selbst an und erklären sich bereit, den Weg der Vorbereitung mitzugehen.

Das Sakrament der **Eucharistie** ist im Leben verankerte Quelle und Ursprung christlichen Lebens und Ausdruck der Zuwendung Gottes. Sie wird in einer Form und in einer Sprache gefeiert, die die Menschen verstehen und nachvollziehen können.

Die Vorbereitung auf den ersten Empfang der Eucharistie ist von fixen Jahrgangsstufen der Schule entkoppelt. Kinder und Jugendliche melden sich zusammen mit ihren Eltern in der Pfarrei an. Die Vorbereitung wird von der Gemeinde und den Eltern in gemeinsamer Verantwortung getragen.

Allen Getauften und Gefirmten ist die sonntägliche Mit-Feier der Eucharistie ein großes Anliegen.

Das Sakrament der **Versöhnung** ist Begegnung mit Christus. Darin erfahren Menschen, die Schuld auf sich geladen haben und darunter leiden, Entlastung, Zuspruch und Vergebung durch Gott und die Gemeinschaft der Kirche. Dieses Sakrament ist eine Hilfe für Menschen, die Beratung und Orientierung suchen.

Im individualistischen Sozialgefüge unse-

der Kinder, der Eltern oder der Erziehungsberechtigten, die sich für eine christliche Erziehung entscheiden. Die Pfarrgemeinde begleitet die Getauften und unterstützt sie auf ihrem Lebensweg.

**7** Il sacramento della **cresima** rafforza la fede e come tale è voluto consapevolmente dal cresimando. Ciò può essere raggiunto meglio, svincolando la cresima da annate scolastiche fisse e non celebrandola necessariamente per fasce di età. Il Sinodo propone un'età indicativa. Le cresimande e i cresimandi si iscrivono autonomamente alla preparazione e si dichiarano disposti ad intraprendere questo cammino.

**8** Il sacramento dell'**eucaristia** è fonte e origine della vita cristiana, è ancorato nella vita ed esprime l'amore di Dio. L'eucaristia è celebrata in una forma e con un linguaggio comprensibili per le persone.

**9** La preparazione alla prima comunione non è più legata alle annate scolastiche. I bambini e giovani si iscrivono assieme ai loro genitori alla preparazione al sacramento offerta dalla parrocchia o dalla comunità incaricata, condividendo la responsabilità con i genitori.

**10** La partecipazione all'eucaristia domenicale sta a cuore a tutti i battezzati e cresimati.

**11** Il sacramento della **riconciliazione** è incontro con Cristo. Le persone che soffrono per la consapevolezza di una colpa si sentono sollevate, consolte e perdonate da Dio e dalla comunità ecclesiale. È un aiuto per le persone in cerca di consigli e di orientamento.

**12** Nel tessuto sociale individualista in cui

rer Zeit ist eine bewusste Mitverantwortung zu fördern. Deshalb sind gemeinsame Bußfeiern, vor allem in den dichten liturgischen Zeiten des Advents und der Fastenzeit, wichtige Momente in denen die christliche Gemeinde ihr Unge-nügen gegenüber der Liebe Gottes und ihre konkreten Schwächen erkennen kann. Bußfeiern sind wertvolle Anlässe, durch die Vergebung Wirklichkeit werden kann, sie helfen, „menschlicher“ zu werden.

Den Glaubenden ist es wichtig, ihr Gewissen in persönlicher und sozialer Verantwortung zu bilden, auch mit Hilfe der Gemeinschaft der Kirche. Das Sakrament der Versöhnung soll vor der Vorbereitung auf den (erstmaligen) Empfang der Eucharistie gefeiert werden. Die verschiedenen nichtsakramentalen Formen der Sündenvergebung sind bekannt und werden genützt. In allen größeren Orten der Diözese werden Gelegenheiten zur Beichte angeboten.

Die **Krankensalbung** ist das Sakrament der Begleitung und Stärkung in Krankheit (physisch und psychisch) und in den Gebrechen des Alters.

Die Feier dieses Sakramentes ist fixer Bestandteil im Kirchenjahr.

Wird im Krankenhaus darum gebeten, stellt sich das Problem, dass die Spendung mit dem Priesteramt verbunden ist.

Das Sakrament der **Ehe** ist ein sichtbares Zeichen der Liebe und Treue Gottes zu den Menschen und der Menschen untereinander. Das Paar bereitet sich auf das Sakrament gemeinsam vor und weiß um den gemeinsamen Weg im christlichen Glauben und um die Verantwortung füreinander. Ehepaare werden in ihrem Leben von der Pfarrgemeinde begleitet und in ihrer Lebensweise unterstützt und gestärkt.

In unserem mehr und mehr plurali-

viviamo è vitale recuperare la coscienza della corresponsabilità. Per questo le celebrazioni penitenziali comunitarie sono occasioni importanti, soprattutto nei tempi liturgicamente forti di Avvento e Quaresima, perché la comunità cristiana possa riconoscere la propria perenne inadeguatezza di fronte all'Amore di Dio, e le proprie concrete inadempienze. Sono occasioni preziose perché il perdono circoli, occasioni per renderci più umani.

**13** Ai fedeli sta a cuore formare la propria coscienza nella responsabilità personale e sociale, anche con l'aiuto della comunità ecclesiale. È bene celebrare il sacramento della riconciliazione prima della preparazione alla prima comunione.

Le varie forme di riconciliazione non sacramentale sono conosciute e praticate.

Nei principali centri abitati della Diocesi ci sono luoghi dove è garantita una regolare e frequente possibilità di confessarsi.

**14** L'**unzione degli infermi** è il sacramento che accompagna e rafforza i fedeli nella malattia (psichica e fisica) e nelle infermità dell'età avanzata.

**15** La celebrazione dell'unzione degli infermi è un elemento stabile dell'anno liturgico.

**16** Se se ne fa richiesta in ambito ospedaliero, può creare difficoltà il fatto che tale sacramento è vincolato al ministero sacerdotale.

**17** Il sacramento del **matrimonio** è segno visibile dell'amore e della fedeltà di Dio per gli uomini e tra gli uomini. La coppia si prepara al sacramento del matrimonio, è consapevole del cammino condiviso di fede cristiana e della responsabilità reciproca. La parrocchia accompagna le coppie, le sostiene e le rafforza in questa forma di vita.

**18** Anche nel nostro contesto sociale, sempre

stischen, sozialen Kontext gibt es immer mehr Paare, in denen die Partner verschiedenen Religionen und Kulturen angehören. Die christliche Gemeinde steht ihnen mit der nötigen Diskretion zur Seite und betrachtet sie als Keimzellen des Dialogs.

Ein menschliches Scheitern in diesem Sakrament schließt, nach einem Reifungsprozess<sup>1</sup>, einen Neuanfang nicht aus.

Das **Sakrament der Weihe** beinhaltet eine Beauftragung der Kirche für einen bestimmten Dienst (Diakon, Priester, Bischof).

Sie ist ein sichtbares Zeichen der Sorge Christi für seine Kirche. Die Sendung der Apostel wird somit weitergeführt.

Mit dem Empfang dieses Sakramentes stellen sich die Diakone, Priester und Bischöfe für den Dienst am Aufbau und der Sendung der Kirche zur Verfügung.

Wer aus der Liebe lebt, wer reich beschenkt ist, kann nicht anders, als diese Liebe mit anderen zu teilen. Die Gemeinschaft der Glaubenden ist offen und lädt ein: Wer immer nach den Sakramenten fragt, ist willkommen. Die Sichtweise der Fragenden, ihre Lebenserfahrung werden als Herausforderung verstanden und als Aufforderung, die eigenen Wurzeln zu vertiefen. Ihre Anliegen und Fragen nach Gott finden Gehör und werden ernst genommen. Die Gemeinde teilt mit ihnen diesen kostbaren Schatz. Damit werden Bedeutung und Wert der Sakramente weiter entfaltet.

più pluralistico, aumentano le coppie miste, con i coniugi appartenenti a culture ed espressioni religiose diverse. La comunità cristiana è loro vicina con discrezione e disponibilità a sostenerle nell'essere laboratorio di dialogo.

**19** Il fallimento umano in questo sacramento non esclude, dopo un processo di maturazione<sup>2</sup>, un nuovo inizio.

**20** Il **sacramento dell'ordine** comporta l'incarico ufficiale della Chiesa per un determinato servizio (diaconato, presbiterato, episcopato).

Esso è segno visibile della premura di Cristo per la sua Chiesa perché la missione affidata agli apostoli continui ad essere esercitata.

**21** Ricevendo questo sacramento i diaconi, i sacerdoti e i vescovi si mettono al servizio dell'edificazione e della missione della Chiesa.

**22** Coloro che vivono nell'amore e ricevono questi doni in pienezza, non possono fare altro che condividere questo amore con gli altri. La comunità dei fedeli è aperta e accoglie tutti coloro che intendono ricevere un sacramento. Il loro punto di vista e la loro esperienza di vita sono una sfida e un invito ad approfondire le proprie radici. Le loro esigenze e domande su Dio vengono prese sul serio e trovano ascolto. La comunità dei credenti condivide con loro questo prezioso tesoro. Tramite questa condivisione il significato e il valore dei sacramenti vengono ulteriormente approfonditi.

---

<sup>1</sup> Der Mensch lernt aus seinem Scheitern. Er zeigt Einsicht und bemüht sich um einen veröhnenden Abschluss der gescheiterten Partnerschaft.

<sup>2</sup> La persona impara dai suoi fallimenti. Ammette le proprie responsabilità e si impegna per una conclusione riconciliante del rapporto fallito.